

Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Das Watzhaus in Oberweis

Alte Bausubstanz erhalten und weiterbauen!

In der Nähe der Oberweiser Kirche und rückseitig an die Prüm grenzend, steht das sog. „Watzhaus“. Das Satteldachgebäude ist aufgrund der Hanglage voll unterkellert. 1818 als Dorfschule erbaut führte damals ein Eingang zu den Klassenräumen und der zweite Eingang zur Lehrerwohnung. Später bot das Gebäude ausgebauten Oberweisern Wohnraum und war auch mal sog. Erntekindergarten. Mit dem Kauf durch Heidi und Wolfgang Karpen erfolgte der Umbau zum Einfamilienhaus.

Da die gesamte Fläche der drei Geschosse für eine Wohneinheit zu groß war, entschieden sich die Bauherren die nachträglich vergrößerte Schule zum Teil wieder zurückzubauen. Die Außenwand sollte dabei aber erhalten bleiben und umschließt heute einen privaten Innenhof. Der offen gehaltene Wohn- und Essbereich im Erdgeschoss des Hauses öffnet sich zum Innenhof und mit einem großen Glaselement zu einer Terrasse über der Prüm. Eine Treppe und der hohe Luftraum verbinden das Dachgeschoss mit dem Wohnbereich. Zusätzliche Räume und eine weitere Terrasse befinden sich im Untergeschoss.

Im Gebäudeinneren und bei den Außenanlagen wurden die Kalksteine aus dem Gebäuderückbau wiederverwendet. Eingedeckt wurde das schlichte Satteldach mit roten Doppelmuldenziegeln und bei der Farbgebung des Gebäudes bezog man sich auf eine kalkweiße Fassade mit kalksteinfarbenen Gewänden. Bei der Gestaltung der Außenanlagen wurden lediglich die notwendigen Flächen versiegelt, ansonsten fanden offene Beläge und Pflanzflächen Verwendung.

Unter dem Motto „**alte Bausubstanz erhalten und wieder nutzbar machen**“, haben die Bauherren dem Gebäude wieder ein regionaltypisches Erscheinungsbild zurückgegeben. Der Teilrückbau zur Reduzierung des Gebäudes verschaffte den Bauherren eine zusätzliche, private Freifläche von hoher Qualität.



Foto oben: Wohnhaus vor der Sanierung

Foto Mitte: Wohnhaus nach der Sanierung

Fotos unten: offene Treppe zum DG, Terrasse über der Prüm

Bauherren: Heidi und Wolfgang Karpen

Planung: Dipl. Ing. Wolfgang Karpen, Oberweis

Fotos: Bauherr, Kreisverwaltung